

II. Jahresbericht

des

Akademischen Alpenvereins

München.

1893/94.



München, 1894.

Kgl. Hof- und Universitäts-Buchdruckerei von Dr. C. Wolf & Sohn.

Alpenvereinsbücherei

D. A. V., München

53 620

I. Winter-Semester 1893/94.

Ein kleiner Kreis von 12 Herren war es, der am 8. Nov 1892 zu München einen „akademischen Alpenverein“ gründete; am Schluss des I. Semesters war der junge Verein auf 25 Mitglieder gewachsen und im November 1893 trat er in einer Stärke von 32 Mitgliedern in das zweite Jahr seines Bestehens ein. Neuaufgenommen wurden im Lauf des Wintersemesters 1893/94

1) als ordentliche Mitglieder die Herren:

 cand. jur. E. Dichl aus Pirmasens, Sekt. München,
 cand. techn. Ph. Reuter aus Nürnberg, Sekt. Nürnberg,
 cand. med. H. Czerny aus Heidelberg, Sekt. Heidelberg,
 cand. chem. C. Deutsch aus Budapest, Sekt. München,
 cand. jur. S. Frhr. v. Reuss aus Bleckendorf, Sekt.
 Reichenhall,
 cand. jur. F. Kräusslich aus Coburg, Sekt. Coburg:

2) als ausserordentliches Mitglied

 Herr cand. med. E. Lobstein aus Heidelberg, Sekt.
 Heidelberg;

3) als »alte Herren« die Herren:

 Rechtspraktik. H. Bauer aus Landshut, Sekt. Mittenwald,
 Apotheker H. Rehm aus Ingolstadt, Sekt. München,
 Kunstmaler E. Platz aus Karlsruhe, Sekt. Karlsruhe:

Im Restaurant Schnöll (Abenthum), Maximiliansplatz 20, fand der Verein ein sehr geeignetes Heim; dort wurden im Lauf des Semesters 2 Ausschusssitzungen und 16 Vereinsversammlungen mit 11 Vorträgen abgehalten.

Die Vortragsthemata waren die folgenden:

- 1) Josef Hoffmann: »Das steinerne Meer«.
- 2) A. v. Krafft: »Eine Kammwanderung im Ortler«.
- 3) F. Henning: »Eine Juni-Tour im Karwendel«.
- 4) J. Sommer: »Touren in den Ötthalern«.
- 5) W. Teufel: »Traversierung des Totenkirchls«.
- 6) C. Deutsch: »Touren in den Dolomiten«.
- 7) Dr. Madlener: »Ersteigung der Patterialspitze von S.«.
- 8) Windstosser: »Hochkönig.«
- 9) R. Hermann: »Auch eine Kammwanderung«.
- 10) J. Enzensperger: »Die Höfats. Eine topographisch-alpin-historische Skizze«.
- 11) E. Platz: »Sonnenspitz und Risser Falk«. —

Der Besuch der Vereinsabende war wie bisher ein erfreulich reger; fast an jedem Vortragsabend begrüßte der Verein Gäste in seiner Mitte. Insbesondere gilt dies von dem am 14. Dez. abgehaltenen Stiftungsfest, verbunden mit Weihnachtsfeier. Das gewohnte Heim bot knapp Raum für alle Teilnehmer. Erschienen waren vor allem die beiden Vorstände der Sektion München, Herr Professor Dr. Oberhammer und Herr Magistratsrat Krieger, sowie der Bibliothekar der Sektion, Herr Ratsassessor Woelzel; ferner als Vertreter der Sektion Küstenland Herr Prof. Dr. Sola. Der Verlauf des Festes darf als ein sehr gelungener bezeichnet werden. Die am 4. Jan. 1894 abgehaltene Fastnachtskneipe trug bei geringerem Besuch einen mehr intimen Charakter. — An den Beratungen der Sektion über die im Sommer in München abzuhaltende Generalversammlung war der Verein durch seinen a. H. Dr. Madlener beteiligt. Neben der Sorge für den Ausbau der Satzungen und für die Erweiterung der Bibliothek war wohl der wichtigste Entschluss der, im Sommer die Studentenherbergsfrage thatsächlich in die Hand zu nehmen. Mit dem Ausblick auf dieses ergiebige Arbeitsfeld schloss am 8. März die satzungsgemässe Generalversammlung das 3. Semester ab.

Der I. Vorstand erstattete Bericht über den Verlauf desselben, der Kassier Rosenplaenter über die finanzielle Lage. Beide Berichte, höchst zufriedenstellend, wurden vom Verein im Gefühle fest gesicherten Bestandes und froher Zufriedenheit entgegengenommen. Die darauf folgende Ausschusswahl ergab folgende Zusammensetzung.

I. Vorstand: cand. jur. A. von Krafft,

II. » cand. techn. W. Teufel,

I. Schriftführer: cand. jur. R. Hermann; alle 3 zum vierten Mal in ihrer Charge wiedergewählt.

Kassier: cand. techn. F. Rosenplaenter,

II. Schriftführer: cand. jur. W. Grahl.

Bücherwart: cand. techn. Ph. Reuter.

II. Sommer-Semester 1894.

Der Beginn desselben sah den Verein in einer Stärke von 42 Mitgliedern; eine Zahl, die sich gleich in den ersten Wochen durch plötzlichen Zustrom um fast $\frac{1}{3}$ erhöhte. Es traten ein

1) als ordentliche Mitglieder die Herren:

eand. chem. Th. Schmiedel aus Ansbach, Sekt. München.

cand. jur. R. Reschreiter aus München, Sekt. München.

cand. med. C. Dietsch aus Chemnitz, Sekt. München.

cand. med. R. Huldshiner aus Bozen, Sekt. München.

cand. jur. K. Horn aus München, Sekt. München.

cand. med. H. Hook aus Grossostheim, Sekt. München.

cand. med. P. Naumann aus Wiederau, Sekt. München.

cand. chem. F. Pflaum aus München, Sekt. München.

cand. arch. A. Ravenstein aus Frankfurt a/M., Sekt. München.

cand. techn. E. Peter aus New-Jersey, Sekt. München.

cand. med. S. Pförringer aus Würzburg, Sekt. Würzburg.

cand. med. W. Dorn aus Hindelang, Sekt. München.

cand. jur. K. Wagener aus Marburg, Sekt. Berchtesgaden.

and. pharm. O. Bischoff aus München, Sekt. München.
and. jur. E. v. Wächter aus Stuttgart, Sekt. München.
and. mech. W. Wunder aus Amberg, Sekt. Amberg.
and. techn. H. Pfann aus Nürnberg, Sekt. Amberg.

2) Als ausserordentliches Mitglied

Herr cand. med. O. Simon aus Heidelberg, Sekt. Heidelberg.

3) Als »alter Herr«

Herr Rechtspraktikant L. Rieger aus Landshut, Sekt.
Landshut.

Ausgetreten ist dagegen Herr Zimmer.

Die Zahl der Vereinsversammlungen in diesem Semester war 11, der Ausschusssitzungen 2, der Vorträge 7 und zwar über folgende Themata:

- 1) W. Teufel: »Touren in den Sextener Dolomiten«.
- 2) R. Hermann: »Ein »Vereinsausflug« an Ostern«.
- 3) E. Platz: »Aus den Grödener Dolomiten«.
4. F. Rosenplaenter: »Eine Pfingsttour im Kaisergebirge«.
5. Dr. M. Madlener: »Medizinisches in den Alpen«. (Mit praktischen Demonstrationen.)
6. H. Handtke: »Zwei harmlose Touren«.
7. H. Gazert: »Touren in den Berchtesgadener Landen«.

Das Semester war ein sehr unternehmungsreiches. Erhebliche Schwierigkeiten machte die Auffindung einer geeigneten Stätte zur Ausgabe der Studentenherbergsbücher. Eine solche fand der Verein nach längerem Suchen in dem Kassalokale der alten Akademie, für dessen Ueberlassung dem hohen Direktorium an dieser Stelle der gebührende Dank ausgesprochen sei. Die Zahl der verausgabten Bücher betrug über 600, um 100 mehr als im Vorjahr. Daneben waren Mitglieder des Vereins bes. in den bayerischen Alpen eifrig bemüht, weitere, gerade hier dringend erwünschte Herbergen zu errichten; Dank dem Entgegenkommen der Wirte konnten denn auch in Tegernsee, Lenggries, Valepp u. a. Herbergen erlangt werden. Die durch Uebernahme der Studentenherbergsangelegen-

heiten verursachte Arbeitslast hat ein eigener »Herbergsausschuss« übernommen; demselben gehörten an die Herren Hoffmann, Krieger und als Schriftführer Henning. — Daneben ward die praktische Thätigkeit in den Alpen nicht vernachlässigt. Auch in diesem Jahre wurden 6 Gipfelbücher in Blechhülsen angeschafft; doch konnten infolge ungünstiger Witterungsverhältnisse nur drei davon an ihren Ort gebracht werden, nämlich je eins auf die Cima di Scaglioretta, auf das Zuckerhütl und auf den Hochkalter. Ferner fanden sich fast allwöchentlich Mitglieder des Vereins zusammen zu gemeinsamen Ausflügen ins Karwendel, Wetterstein, in die bayer. Voralpen, besonders aber ins Kaisergebirge, das allmählich zu der leider etwas entfernt gelegenen Kletterschule des Vereins zu werden scheint.

Die Generalversammlung schloss am 12. Juni das Semester offiziell ab. Der I. Vorstand erstattete Bericht über den Verlauf des Semesters, der einen plötzlichen Aufschwung des Vereins bedeutete: Der Mitgliederstand war um $\frac{1}{3}$ (von 42 auf 63) angewachsen; die Bibliothek wies schon 105 Bände, 32 Karten und Panoramen auf, die in 106 Fällen benützt wurden. Der Kassabestand war, laut Bericht des Kassiers, trotz namhafter Aufwendungen ein höchst zufriedenstellender. So in jeder Hinsicht über die Lage des Vereins befriedigt, schritten die Mitglieder zur Neuwahl. Mit höchstem Bedauern sah der Verein seinen II. Vorstand, Herrn Teufel, von seiner bisher innegehabten Charge scheiden; seine Thätigkeit war über die gewöhnliche eines II. Vorstandes weit hinausgegangen; sein praktischer Blick und seine reiche Erfahrung schienen beinahe unentbehrlich geworden. Herr Rechtspraktikant und cand. geol. A. v. Krafft dagegen konnte eine Wiederwahl annehmen; und so behielt der Verein seinen I. Vorstand, mit dessen Namen das Bestehen des A. A. V. M. unzertrennlich verknüpft scheint, auch für das nächste Semester bei. Die Zusammensetzung des Ausschusses ist sonach folgende:

- I. Vorstand: cand. geol. A. v. Krafft.
 II. » : cand. med. H. J. Gazert.
 I. Schriftführer: cand. jur. R. Hermann.
 Kassier: cand. jur. F. Henning.
 II. Schriftführer: cand. med. F. Hamm.
 Bücherwart: cand. techn. Ph. Reuter.

In die letzten Wochen des Semesters fielen noch die Vorarbeiten zu einem Feste, das in den Annalen alpiner Vereine wohl nicht seines Gleichen findet: Die mit der Generalversammlung verbundene Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion München und des deutschen Alpenvereins zugleich. Dank der freundlichen Unterstützung seitens der hiesigen Sektion konnte unser Verein die Ausschmückung eines Nebenraumes gelegentlich des grossen Kellerfestes im bürgerl. Bräuhaus am 8. Aug. übernehmen. Das Verdienst an dem Gelingen gebührt vor allem der aufopfernden Thätigkeit von Herrn Kunstmaler Terssch, sowie unserer beiden Mitglieder, Herrn Kunstmaler E. Platz und Herrn cand. jur. R. Reschreiter, die, unterstützt von anderen Mitgliedern, 4 Wochen lang angestrengt arbeiteten. Ihnen allen, speziell Herrn Terssch, sei für ihre erfolgreichen Bemühungen der herzlichste Dank gesagt. Ueber den Verlauf des Festes bedarf es nicht vieler Worte: es wird jedem Teilnehmer eine bleibende Erinnerung sein. Für uns speziell war es hochofreulich, mit Vertretern der akademischen Sektionen in Wien, Graz und Berlin in persönliche Beziehung zu treten.

Infolge einer Neuordnung der Tourenberichte teilen wir im Folgenden (25) die Berichte des Jahres 1892/93 zugleich mit jenen (38) des Zeitraums vom November 1893 bis November 1894 mit. Zur Charakterisierung derselben sei gesagt, dass naturgemäss die München am nächsten gelegenen bayer. Vorberge am stärksten besucht, dass ferner weitaus die meisten Touren führerlos gemacht wurden. Die Verteilung auf die einzelnen Gruppen ist folgende:

1. In den bayer. Voralpen wurden Gipfelbesteigungen ausgeführt

1892/93 im Winter 8
 im Sommer 54, darunter Planckenstein 5 mal,
 1893/94 im Winter 36, » » 3 «
 im Sommer 63, » » 8 »

2. Im Allgäu

1892/93 im Winter 19,
 im Sommer 59 darunter Biberkopf—Rappenseekopf—Hochgundspitze (1. tourist. Ersteigung) — Linkerskopf; Mädelegabel II. Erst. über den Nordgrat; I. Erst. über den Südwestgrat. I. Traversierung des Gr. Krottenkopf; I. Erst. der Oefnerspitze über den Ostgrat; I. Erst. der Höfats über den Nordgrat.

1893/94 im Winter 2,
 im Sommer 34, darunter Hochfrottspitze—Mädelegabel—Tretlachspitze (1. Erst. über die Südwand); — I. Traversierung der 4 Höfats-Gipfel von W nach O; Krottenspitze (1. Erst. über die Westwand) — Oefnerspitze.

3. im Wetterstein-Gebirge

1892/93 im Winter 38, darunter Kammwanderung Ochsenberg—Krottenkopf—Kistenkopf (9 Gipfel); Mittlere und südliche Partenkirchner Dreithorspitze;

im Sommer 37, darunter II. Ersteig. des Zwölferkopf von Norden.

1893/94 im Winter 0,
 im Sommer 66, darunter kl. Waxenstein, 2. Erst. mit neuem Anstieg; Gr. Riffelwandspitze und Gratübergang zur Zugspitze; Nordwestl. Wetterspitze I. Erst.

4. im Mieminger-Gebirge 1892/93 2, 1893/94 1.

5. im Karwendel-Gebirge 1892/93 19, 1893/94 40, darunter Birkkarspitze—3 Oedkarspitzen; Schafkarspitze—Mitter-

spitze—Lamserspitze; 5 Niedernisslspitzen I. Erst.; 3 Falken; Huderbankspitze—Kaiserkopf—Hochglück (I. Traversierung).

6. im Kaisergebirge 1892/93 im Winter 0,

im Sommer 36, Totenkirchl 1; bes.: I. Traversierung d. Elmauer Halt vom hohen Winkel zu den Haltplatten-Gamshalt; I. Erst. des Treffauer vom Kaiserkopf aus; Kleinkaiser—Sonneck (II. Uebergang); II. Travers. des Totenkirchls.

1893/94 im Winter 8,

im Sommer 76, Totenkirchl 8; bes. II. Erst. des Totenkirchls auf dem Merzbacherweg.

7. im Berchtesgadener (und Hagen-)Gebirge

1892/93. 18,

1893/94 30.

8. im Tännengebirge 1892/93 1 (Hochthron über den Südgrat.)

9. in den Nordtiroler Vorbergen 1892/93 2.

10. im Dachstein-Gebirge 1892/93 4.

11. in den hohen Tauern 1892/93 7,

1893/94 22, darunter: Gr. Bärenkopf—Glockerin—Hint. Bratschenkopf—Gr. Wiesbachhorn; Spielmann—Kloben—Brennkogel; Hochtenn mit Abstieg gegen die Wiesbachscharte und Kederbacher Kamin.

12. in den Zillerthalern 1892/93 20; 1893/94 0.

13. in der Rieserfernergruppe 1892/93 5; 1893/94 0.

14. in der Stubayergruppe 1892/93 6; 1893/94 83, darunter Wilder Thurm—wildes und vorderes Hinterbergl; Ruderhofspitze—Höllthalspitze—südl. Wilde Gratspitze (I. tour. Ersteig.). Tribulann—Ostgipfel direkt von Jnner Pfersch (III. Erst.) Goldkappel (II. Erst.)

15. in der Oetzthalergruppe 1892/93 5, 1893/94 11.

16. in den Lechthaler Alpen 1892/93 4. 1893/94 0.

17. in der Ferwallgruppe 1892/93 2 (II. Ersteig. des Patterial über die Südwand auf neuem Weg), 1893/94 0.

18. in der Silvrettgruppe 1893/94 2.

19. in den Schweizer Alpen 1892/93 2, 1893/94 6, ausserdem Béminagruppe 1893/94 5.

20. im Ortler-Gebiet 1892/93 59, darunter Vordere Madatschspitze (I. Erst. über die Nordwand) — Tuckettspitze; 4 Cime del Forno—Confinale (6 Gipfel); Monte Tresero—Cevedale (13 Gipfel); Lyfisspitze—Schildspitze (4 Gipfel); Königspitze—Zeburu—Ortler; Naglerspitzen—Krystallspitzen (6 Gipfel); Hintere Schöntaufspitze—Schildspitze (4 Gipfel); Königspitze—Suldenspitze (4 Gipfel).

1893/94 4.

21. in der Adamellogruppe 1893/94 2, Brentagruppe 1893/94 2.

22. in den Südtiroler Vorbergen 1892/93 1, 1893/94 5.

23. in den Dolomiten 1892/93 8, darunter Dreischuster Spitze v. Innerfeld (1. führerl. Traversierung), Piz Popena v. Kristallpass.

1893/94 30, darunter Winklerturm—Rosengartenspitze; kleine Zinne; Fünffingerspitze; Grohmannspitze auf neuem Weg; Croda da Lago.

24. in Kärnten 1892/93 1, 1893/94 0.

Mit Führer fanden 1892/93 27, 1893/94 14 Touren statt.

Zum Schluss sei des regen schriftlichen Verkehrs gedacht, in welchem unser Verein mit dem Central-Ausschuss des »D. u. Oe. A. V.« sowie mit den akademisch-alpinen Vereinigungen zu Wien, Graz, Berlin und Innsbruck stand. Für manche lebenswürdige Unterstützung danken wir insbesondere dem Ausschuss der Sektion München, der stets eine lebhafteste Anteilnahme an der Entwicklung unseres Vereins bekundete. Der verehrlichen Presse, in erster Linie den »Neuesten Nachrichten«, die mit grosser Bereitwilligkeit die Publikationen des Vereins vermittelten, sei hier ebenfalls der gebührende Dank ausgesprochen. —

Ziehen wir aus dem Ueberblick über das Vereinsjahr 1893/94 einen allgemeinen Schluss: Durch den Gang seiner Entwicklung hat der Verein seine Daseinsberechtigung dargethan; sein Bestand ist festbegründet und der Höhepunkt noch nicht erreicht.

München, im Dezember 1894.

Für den Ausschuss

Der I. Vorstand:

Albrecht von Krafft.

Der I. Schriftführer:

Rudolf Hermann.

